

- Essenz:** **Essenz:** Liebe Kinder, trinkt Nektar und regt auch andere dazu an, ihn zu trinken. Nur wer diesen Nektar des Wissens trinkt, wird edel.
- Frage:** Auf welcher Basis erreichen die Bürger des Goldenen Zeitalters jetzt ihr Ziel?
- Antwort:** Jene, die von diesem Wissen hier beeindruckt sind und sagen, dass es sehr gut sei, die es aber weder selbst studieren noch ihren persönlichen spirituellen Einsatz erbringen, werden Bürger. Beeindruckt zu sein bedeutet, ein Bürger zu werden. Es erfordert Einsatz, ein König oder eine Königin der Sonnendynastie zu werden. Man sollte dem Studium volle Aufmerksamkeit schenken. Ihr könnt einen hohen Rang einnehmen, wenn ihr in Erinnerung bleibt und auch andere dazu anregt.
- Lied:** Du hast den Tag mit Essen und die Nacht mit Schlafen verbracht.

Om Shanti. Die Kinder haben das Lied gehört, in dem es heißt, dass „ihr Leben diamantengleich war und jetzt wertlos wie eine Seemuschel geworden ist“. Das ist bekannt. Selbst ein kleines Kind kann es verstehen. Baba erklärt alles auf sehr einfache Weise, sodass selbst ein kleines Kind es verstehen kann. Wenn Pandits „die Geschichte des Wahren Narayan“ erzählen, dann hören selbst kleine Kinder zu, aber in jenen spirituellen Versammlungen erzählen sie eben nur Geschichten und das ist alles. Diese Geschichten beinhalten kein Wissen und sind einfach nur von Menschen verfasste Erzählungen. Es gibt die Gita und die Ramayana. Die Bhagats erzählen viele verschiedene Geschichten aus den Schriften. Kann es dadurch jemals Wohltat geben? Dies hier ist die Geschichte des „Wahren Narayan“, d.h. die wahre Geschichte, wie aus einem gewöhnlichen Menschen eine Gottheit wie Narayan wird. Indem ihr dieser Geschichte lauscht, verwandelt ihr euch von einem gewöhnlichen Menschen in Narayan. Es ist auch die Geschichte der Unsterblichkeit. Ihr ladet die Menschen ein: „Kommt und wir werden euch die Geschichte der Unsterblichkeit erzählen und ihr könnt dann in die Welt der Unsterblichkeit gehen.“ Trotzdem versteht kaum jemand etwas. Sie haben den Geschichten der Schriften zugehört und doch nichts dadurch gewonnen. Sie gehen zum Lakshmi-und-Narayan-Tempel: „Kommt, lasst uns dorthin gehen, um einen Blick der Götterstatuen zu erhaschen! Lasst uns auch einen Blick der Mahatmas erhaschen.“ Jene Sitten und Gebräuche bestehen fort. Sie verbeugen sich immerzu vor all den Rishis und Munis der Vergangenheit. Wenn ihr sie fragt, ob sie die Geschichte des Schöpfers und der Schöpfung kennen, werden sie das verneinen. Ihr Kinder versteht jetzt, dass diese Geschichte, die Geschichte des Schöpfers und der Schöpfung, sehr einfach ist. Es ist die Geschichte von Alpha und Beta. Obschon jene, die zu den Ausstellungen kommen, dieser Geschichte aufmerksam zuhören, werden sie doch nicht rein. Sie glauben, dass die Unsitte, sich dem Laster hinzugeben, seit Ewigkeiten bestehe. Sie begeben sich vor die Denkmäler der Gottheiten in den Tempeln und singen: „Ihr seid vollkommen lasterfrei...“ Wenn sie dann wieder herauskommen, sagen sie, dass es seit Ewigkeiten Sitte sei, sich dem Laster hinzugeben. Sie fragen, wie denn die Welt sonst fortbestehen könne und sagen, dass selbst Lakshmi und Narayan Kinder hatten. So reden sie und was könnt ihr ihnen sagen? Man kann die Gottheiten nicht mit heutigen Menschen vergleichen. Auch die Gottheiten waren Menschen. In Lakshmis und Narayans Königreich waren alle Menschen glücklich! Baba erzählt euch sehr einfache Dinge. Hier in Bharat existierte wahrhaftig das Paradies und es war Lakshmis und Narayans Königreich. Ihre Denkmäler sind noch vorhanden. Alle Menschen glauben daran, dass es im Goldenen Zeitalter ihr (Lakshmis und Narayans) Königreich ist. Dort ist niemand unglücklich. Sie waren absolut

lasterfrei. Ihnen zu Ehren wurden große Tempel gebaut. Die Gottheiten lebten vor 5.000 Jahren und jetzt sind sie nicht mehr da. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters erreicht und die Menschen kämpfen und streiten fortwährend untereinander. Gott lebt oben im Nirwana. Tatsächlich lebten auch wir Seelen einst dort. Wir kamen dann hierher auf die Erde, um unseren Part zu spielen. Zuerst lebten wir in Lakshmis und Narayans Königreich. Dort gab es sehr viel Glück und Seligkeit. Wir gingen durch 84 Leben. Der Kreislauf der 84 Leben ist bekannt. Wir regierten 1.250 Jahre in der Sonnendynastie. Dort herrschte grenzenloses Glück. Die Menschen dort waren vollkommen lasterfrei und die Paläste waren mit Diamanten und Juwelen besetzt. Wir regierten das Königreich und gingen insgesamt durch 84 Leben. Der Zyklus der Weltgeschichte und -geographie dreht sich unaufhörlich. Einen halben Kreislauf lang herrschte Glück. Wir waren in Ramas Königreich und die Zahl der Bevölkerung wuchs dann allmählich. Im Goldenen Zeitalter betrug sie 900.000.

Gegen Ende des Goldenen Zeitalters war sie von 900.000 auf 20 Millionen angewachsen und dann gab es im Silbernen Zeitalter 12 Leben lang sehr viel Glück und Komfort. Es existierte nur ein Dharma. Was geschah dann? Ravans Königreich begann. Seht nur, wie einfach ich Ramas und Ravans Königreich erkläre! Ihr könnt auf diese Weise auch kleinen Kindern etwas erklären. Was geschah dann? All die großen goldenen und mit Diamanten und Juwelen besetzten Paläste versanken bei Erdbeben. Zu den Katastrophen kam es, als die Menschen Bharats lasterhaft wurden. Ravans Königreich begann und alle Menschen wurden unrein. Sie sagen, dass das Goldene Lanka unterging. Etwas muss jedoch übriggeblieben sein, mit dem sie z.B. die Tempel errichteten. Der Glaubensweg begann. Die Menschen waren lasterhaft geworden. Ravans Königreich herrschte und die Lebensspanne verringerte sich. Aus lasterfreien Yogis wurden lasterhafte Bhogis, die sich sinnlichen Freuden hingaben. Wie das Königshaus, so auch die Untertanen. Diese Geschichte ist so einfach!! Wenn die jungen Töchter diese Geschichte erzählen, dann werden sich die bedeutenden und einflussreichen Leute schämen. Der Vater ist jetzt hier und unterrichtet euch. Er ist der Wissensozean und Läuterer. Im Kupfernen Zeitalter habt ihr euch den sinnlichen Freuden hingegeben und neue Kulturen entstanden. Die Berausung durch den Nektar des Wissens endete. Kampf und Streit begannen. Im Kupfernen Zeitalter fielen wir allmählich und im Eisernen Zeitalter wurden wir sogar noch lasterhafter. Sie fertigten steinerne Abbilder von Hanuman und Ganesh an. Die Menschen wurden Wesen mit steinernem Bewusstsein und dementsprechend beteten sie Steine an. Sie glaubten, dass Gott in Kiesel und Steinen existiere. Indem sie auf diese Weise handelten, geriet Bharat in diesen elenden Zustand. Der Vater sagt jetzt: Entsagt dem Gift, trinkt Nektar und werdet rein. Beansprucht auf diese Weise euer Königreich. Entsagt dem Gift und ihr werdet wieder Gottheiten. Die Menschen entsagen dem Gift der sinnlichen Begierde jedoch nicht. Sie schlagen und quälen die Frauen so sehr und aus diesem Grund rief Draupadi um Hilfe! Ihr versteht, weshalb es nicht möglich ist, eine Gottheit zu werden, ohne den Nektar des Wissens zu trinken. Ravan existiert im Goldenen Zeitalter nicht. Der Vater sagt: Bevor ihr nicht edel seid, könnt nicht ins Paradies kommen. Jene, die einst edel waren, sind heute verdorben. Trinkt jetzt Nektar und werdet edel! Denkt stets nur an Mich allein! Habt ihr die Gita vergessen? Ich erschuf die Gita, aber die Menschen fügten Krishnas Namen ein! Wer gab Lakshmi und Narayan das Königreich? Gewiss muss es Gott gewesen sein! Shiva lehrte sie Raja Yoga, aber stattdessen fügten sie Krishnas Namen in die Gita ein. Ihr solltet es üben, dies anderen so zu erläutern. Das ist eine sehr einfache Geschichte. Wie lang brauchte Baba dafür? Einige sind noch nicht einmal nach einer halben Stunde in der Lage, so etwas Einfaches zu verstehen! Deshalb sagt der Vater: Setzt euch einfach hin und erläutert jemandem diese Kurzgeschichte. Nehmt ein Bild zur Hand und sagt: „Das ist Lakshmis und Narayans Königreich im Goldenen Zeitalter und das ist Ramas und Sitas Königreich im Silbernen Zeitalters. Ravans Königreich

nimmt seinen Anfang im Kupfernen Zeitalter. Das ist eine einfache Geschichte! Wir waren tatsächlich Gottheiten und wurden dann Krieger, Händler und Shudras. Da ihr euch nicht als Gottheiten versteht, nennt ihr euch „Hindus“. Eure Kultur war edel und erhaben, aber jetzt sind euer Dharma und euren Taten verdorben!“ Würden Kumaris auf diese Weise Vorträge halten, so geriete die gesamte Versammlung in Erstaunen! Baba spricht zu allen BKs aus allen Centern! In Delhi und Bombay sind sehr gute Kumaris. Sie sind sehr gut ausgebildet. Sie sollten aufmerksam sein! Sie könnten so viel erreichen! Würden die Kumaris an die Öffentlichkeit treten, dann würde unser Name glorifiziert! Die Kinder aus reichen Familien haben jedoch kaum den Mut dazu und Sie berauschen sich an ihrem Besitz. Sobald sie ihre Mitgift erhalten haben, ist alles vergessen! Wenn eine Kumari heiratet, wird sie hässlich und muss sich vor allen verbeugen! Sie denken jedoch gar nicht daran, zu Wesen mit göttlichem Bewusstsein zu werden! Selbst Menschen, die nicht studiert haben, sind Parlamentarier und Vertreter der Regierung geworden. Stellt euch nur vor, was man durch dieses Studium werden kann! Es ist sehr einfach. Geht und lehrt andere! Da viele jedoch Shrimat nicht befolgen, studieren sie nicht einmal. Es gibt viele sehr gute Kumaris, aber sie entwickeln ihre eigene Art der Begeisterung. Wenn sie eine Kleinigkeit gemacht haben, denken sie, sie hätten schon viel geleistet! Jetzt gilt es jedoch noch eine Menge Arbeit zu tun! Heutzutage geben sich die Kumaris sehr der Mode hin! Dort gibt es natürliche Schönheit! Hier ist sie künstlich! Allein für die Haarmode geben sie so viel Geld aus! Das ist Mayas Pomp! Mayas Untergang, der Fall von Ravans Königreich, steht vor der Tür und dann kommt Ramas Königreich! Jetzt wird es gegründet und ihr solltet zumindest ein wenig Einsatz erbringen! Was werdet ihr? Wenn ihr nicht studiert, dann werdet ihr dort nur unbedeutende Bürger sein. Viele bedeutende Leute der Gegenwart werden dort Untertanen sein. Die Reichen sagen einfach nur, dass dies Wissen gut sei und widmen sich dann wieder ihrer Arbeit. Sie sind zwar sehr beeindruckt, aber was geschieht letztendlich?

Sie werden Untertanen. Lediglich beeindruckt zu sein bedeutet, ein Untertan zu werden. Das Boot derjenigen, die ihre Begeisterung aufrechterhalten, wird übersetzen. Sie werden in die Welt des Friedens gehen und dann in die Welt des Glückes. Denkt einfach nur an Baba und regt auch andere dazu an. Nur dann könnt ihr einen hohen Rang beanspruchen. Schenkt dem Studium eure volle Aufmerksamkeit! Ihr solltet immer die Bilder zur Hand haben. Als Baba Lakshmi und Narayan anbetete, hatte er ihr Bild bei sich. Es gibt viele kleine Fotos und auch das Medaillon. Erläutert diese Bilder. „Das hier ist Baba und von Ihm erhalten wir unser Erbe. Werdet jetzt rein und denkt an Ihn!“ In diesem Abzeichen steckt so viel Wissen! Es beinhaltet das gesamte Wissen! Das ist einfach zu erklären. Beansprucht innerhalb einer Sekunde von Baba euer Erbe des Paradieses! Jeder, der das erklärt, kann das Recht auf ein Leben in Freiheit beanspruchen. Alle Übrigen beanspruchen den Rang, der ihrem Studium entspricht. Auch sie werden ins Paradies gehen; zumindest gegen Ende. Die Bevölkerung muss wachsen. Das Dharma der Gottheiten ist das höchste es wird gewiss wiederkommen, nicht wahr? Es werden Hunderttausende Bürger erschaffen. Um jedoch ein Mitglied der Sonnendynastie werden zu können, ist Einsatz erforderlich. Nur jene, die spirituell dienen, werden einen hohen Rang beanspruchen. Ihre Namen werden ebenfalls verherrlicht. Kumarka und Janak z.B. kümmern sich sehr gut um die Center. Es gibt keine Konflikte. Der Vater sagt: Seht nichts Schlechtes, sprecht nichts Schlechtes! Trotzdem sagen einige auch weiterhin solche Dinge. Was werden sie sein, wenn sie in die neue Welt gehen? Sie dienen noch nicht einmal auf diese einfache Weise! Selbst kleine Töchter können erklären und das Wissen weitergeben. Die „Affenarmee“ kennt jeder. Es gilt, die Sitas zu befreien, die in Ravans Gefängnis sitzen. Die Menschen haben so viele Geschichten erfunden! Jemand sollte solche Vorträge halten! Der Rest sagt einfach, dass dieser oder jener sehr beeindruckt war. Fragt sie, was sie

werden wollen. Anderen erzählen sie, dass das Wissen sehr gut sei. Jedoch sie selbst verstehen es nicht. Welchen Nutzen hat das dann? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Euer Spiritueller Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern. **Essenz für Dharna:**

1. Schenkt dem Studium eure volle Aufmerksamkeit, damit ihr einen göttlichen Intellekt erhalten könnt. Studiert und lehrt andere im Sinne von Shrimat. Gebt die Begeisterung über euren begrenzten Besitz und auch hinsichtlich der Mode usw. auf und beschäftigt euch mit diesem grenzenlosen Dienst.

2. Hört nichts Schlechtes, seht nichts Schlechtes... Sprecht nicht über nutzlose Dinge! Lasst euch von niemandem beeindrucken. Erzählt allen die Kurzgeschichte, wie man zum wahren Narayan wird.

Segen: Möget ihr euer Glück (luck) durch das Licht und die Kraft des Wissens erwecken und beständige Verkörperungen von Erfolg werden.

Die Kinder, die sich bemühen, während sie aufgrund des Lichtes und der Kraft des Wissens über Anfang, Mitte und Ende Bescheid wissen, werden definitiv erfolgreich sein. Erfolg zu erlangen, ist auch ein Zeichen dafür, Glück zu haben. Mit Wissen erfüllt zu sein bedeutet, euer Glück zu erwecken. Es geht nicht nur um das Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung, sondern „mit Wissen erfüllt“ bedeutet, bei jedem Gedanken, jedem Wort und jeder Handlung Verkörperung des Wissens zu sein – und dann werdet ihr Verkörperungen des Erfolges. Wenn kein Erfolg erkennbar ist, obwohl ihr die richtigen Anstrengungen macht, dann versteht, dass es kein Versagen eurerseits ist, sondern ein Mittel für euch, noch reifer und stärker zu werden.

Slogan: Seid losgelöst, während ihr eure physischen Organe zum Handeln veranlasst, und das Erreichen der Karmateet-Stufe wird euch leichtfallen.

***** O M S H A N T I *****